

Fassadenkunstwerk die Espelkamper erstrahlt wieder in leuchtenden Farben

Espelkamp. Das im Jahr 2010 erstellte Fassadenkunstwerk „Die Espelkamper“ vom verstorbenen Künstler Erwin Scholz ist eines der Wahrzeichen der bunten Stadt im Grünen. Doch durch Witterungseinflüsse und Abgase ist das Kunstwerk am Atrium in den letzten Jahren sehr verblasst, was eine Auffrischung dringend erforderlich machte. Der junge Künstler Dennis Herb aus Espelkamp/Gestringen trat das Erbe an und verlieh dem Stadtbild neuen Glanz. Rund zwei Monate dauerte die Auffrischung, die von Paul Gauselmann finanziert wurde.

h4. Junger Künstler erhielt großes Lob



Espelkamps Wahrzeichen
erstrahlt neu: (v.l.n.r.)
Hans-Jörg Schmidt
(Geschäftsführer
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp), Henning Vieker
(in Kürze Bürgermeister von

Espelkamp), Katharina Klassen-Junge (Stadtführerin/Aufbau Espelkamp), Bernd Wlotkowski (Verein FORUM), Dennis Herb (Künstler), Paul Gauselmann (Vorstandssprecher Gauselmann Gruppe) und Peter Angene (Malerbetrieb Angene).

„Es ist farbenfroher als zuvor und ist wirklich toll geworden“, lobte Paul Gauselmann, Vorstandssprecher der Gauselmann Gruppe, den jungen Künstler beim ersten Anblick. Der Unternehmer war es auch, der damals zusammen mit Hans-Jörg Schmidt von der Aufbaugemeinschaft und Künstler Erwin Scholz, die Idee zum Fassadenkunstwerk hatte. „Das Kunstwerk soll den Optimismus, die Lebensfreude und die Lebendigkeit der Stadt Espelkamp verkörpern. Umso mehr war es uns Initiatoren ein Anliegen, dem Gemälde wieder den einstigen Glanz zu verleihen.“

Als neuer Projektpartner hinzugekommen ist der Verein Forum – Bürgerhaus & Veranstaltungen e.V., der sich in Espelkamp der Kulturförderung verschrieben hat. „Ich bin wirklich begeistert von der Umsetzung und freue mich sehr über die gelungene Auffrischung“, erklärt Bernd Wlotkowski als Vorsitzender des Vereins. „Das Fassadenkunstwerk am Atrium ist für das bunte Espelkamp ein Blickfang für Bürger und Gäste der Stadt. Bei jedem geführten Stadtrundgang beziehen es die Guides in ihre Führungen mit ein, umso wichtiger ist es für das Stadtbild, dass das Kunstwerk erhalten bleibt“, fügt Hans-Jörg Schmidt, Geschäftsführer Aufbaugemeinschaft Espelkamp hinzu. Die Aufbaugemeinschaft Espelkamp verwaltet das Gebäude.

h4. Wahrzeichen erstrahlt nun langfristig

Auch Dennis Herb, der als Künstler in Espelkamp und Umgebung bereits bekannt ist, und die Fassade des Waldfreibades sowie

den Schiffsanleger auf Schloss Benkhausen gestaltet hat, war sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis. „Die zwei Monate der Restaurierung waren nicht immer leicht. Starke Hitze aber auch Regen und Wind haben mich so manches Mal Überwindung gekostet auf das Gerüst zu klettern und das 70 Quadratmeter große Gemälde aufzufrischen. Aber es war für mich eine große Ehre diese Arbeit übernehmen zu dürfen.“

Gelungen ist es in jedem Fall, so die einhellige Meinung der Auftraggeber. Mit einer Kombination aus verschiedenen Maltechniken aus Spraydose und Pinsel konnte Dennis Herb originalgetreue Farbverläufe realisieren. 175 unterschiedliche Farben und 20 verschiedene Sprühkopffarten wurden verwendet.

Um das Kunstwerk dieses Mal langlebiger zu gestalten wurden spezielle lichtechte Farben verwendet, die langlebiger sein sollen als beim Original. Abschließend wurde das Kunstwerk zusätzlich vom Malerbetrieb Angene aus Lübbecke versiegelt. „Ich freue mich sehr, dass das Wahrzeichen Espelkamps wieder erstrahlt und auch die nächsten Jahre als Aushängeschild der Stadt fungiert“, fügte auch Espelkamps zukünftiger Bürgermeister Henning Vieker abschließend hinzu.